



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 700  
24. Jahrgang

# felix.

**LÜBRA** Luftentfeuchter  
Wäschetrockner  
Klimageräte

**Luftentfeuchter**  
Für trockene Räume - vorbeugen statt abwarten



Lübra Apparatebau AG | 9327 Tübach  
Telefon 071 841 66 33 | luebra.ch

6. April 2023

## Ostern steht vor der Tür



Die Osterglocken kündigen pünktlich ihr namengebendes Fest an. *Bild: Häbi Haltmeier*



3

Mehr Geld, weniger Leistung



7

Ein neues Bett für die Steinach



11

Der HCA feiert den Aufstieg



13

200 Biker auf Achse

nordicwalking-arbon.ch  
Ausdauer . Kraft . Beweglichkeit . Dynamik

Ihr Partner für Fiat und Alfa Romeo in der Region

DER NEUE ALFA ROMEO TONALE HYBRID IST DA.

Delta Garage G. Campailla GmbH · 9403 Goldach · www.deltagarage.com · 079 697 57 32  
Wir suchen Mechatroniker/Automobilfachmann

**Luis Ceravolo4**  
Tango • Jazz • Latin

**odisea invisible**  
Sonntag, 16. April 2023 | 17 Uhr  
Dietschweiler Saal  
Kulturzentrum Presswerk  
9320 Arbon

Line-Up:  
Luis Ceravolo, Schlagzeug  
Cristian Zárate, Klavier  
Nicolás Enrich, Bandoneon  
Leonardo Teruggi, Kontrabass

Special Guests:  
Gabriela Bergallo, Vocal  
Rafael Herbas & Lea Graber, Tango

Eintritt: CHF 30  
Tickets auf wanderbuehne.ch

Leben. Lieben.  
Lachen.

DEIN WOHNTRAUM  
IN STACHEN.

**HOLZGASS**  
STACHEN ARBON

Eigentumswohnungen mit  
modernem Ausbaustandard

tecti.ch



AKTUELL

# Arbon-Langenargen gekappt



Die Aufwertung des Arboner Hafens wird mit dem erneuten Leistungsabbau der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt weiter erschwert.  
Kevin Fitzi

Kim Berenice Geser

**Mit dem neuen Fahrplan 2023 streicht die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt (SBS) die Verbindung zwischen Arbon und deren Partnergemeinde Langenargen. Die Stadt Arbon hält dennoch an den Gemeindebeiträgen an die SBS fest.**

Arbon ist von einem weiteren Leistungsabbau der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt betroffen. Mit dem neuen Fahrplan sind Schifffahrten in die Partnergemeinde Langenargen nur noch von Romanshorn oder Rorschach aus möglich. Die SBS sehe sich – nach einer schwierigen Corona-Zeit – mit weiteren Herausforderungen konfrontiert, schreibt die Stadt diese Woche in einer Medienmitteilung. Einerseits habe der niedrige Pegelstand des Bodensees zur Folge, dass gewisse Linien eingestellt werden mussten. Andererseits machten die stark gestiegenen Dieselpreise dem Unternehmen zu schaffen. Die Geschäftsleitung der SBS habe deshalb im Spätsommer 2022 das Gespräch mit dem Kanton Thurgau sowie den Seegemeinden gesucht, um mit ihnen eine Ausdünnung des Fahrplans zu diskutieren. «Diese zeigten sich solidarisch und bereit dazu, ihre Beiträge trotz geringerer

Leistung zu erhöhen», so die Aussage seitens der Stadt.

**Nur noch ein Bruchteil der Leistung** Beinahe derselbe Wortlaut ist einer Medienmitteilung der SBS von Mitte September 2022 zu entnehmen. Auch dort ist die Rede von intensiven Gesprächen mit Kanton und Seegemeinden. Und weiter: «Diese zeigten sich solidarisch mit der Schifffahrt und erhöhten ihre Beiträge trotz der geringeren Leistung so weit, dass trotz der hohen Kraftstoffpreisen eine schwarze Null geschrieben werden soll.» Dass diese Erhöhung der Beiträge weit mehr ist als nur ein Nebensatz in einer Medienmitteilung, zeigt das Beispiel von Arbon. Wie die Stadt mitteilt, wäre für die Aufrechterhaltung des bisherigen Fahrplans mit täglich acht Abfahrten ab Arbon eine Erhöhung des Gemeindebeitrags von bisher knapp 6500 Franken im Jahr auf neu rund 53000 Franken für das Jahr 2023 erforderlich gewesen. Das ist mehr als das Achtfache des bisherigen Beitrags. Vor diesem Hintergrund habe der Stadtrat einer Reduktion auf zwei Abfahrten pro Tag zugestimmt. Damit reduziert sich der neue Gemeindebeitrag für das Jahr 2023 auf 17000 Franken, was immer noch 2,5 mal mehr ist als im Jahr 2022. Und das wohlgerneht bei einer Einbusse

von sechs Abfahrten pro Tag. In der diesjährigen Saison wird Arbon also nur noch zweimal pro Tag über die Dreiländereck-Linie angefahren. Die bisherige Linie Romanshorn-Arbon-Langenargen-Horn-Rorschach und zurück wird mit dem Fahrplanwechsel aufgehoben.

**Ein Verlust für den Tourismus** «Der Stadtrat bedauert die Reduktion, anerkennt aber ihre wirtschaftliche Notwendigkeit und hofft, dass die Massnahmen helfen, die SBS in eine erfolgreiche Zukunft zu führen», schreibt die Stadt in ihrer Medienmitteilung. Zu den Folgen des Abbaus für den Arboner Tourismus äussert sich die Stadt in der Mitteilung nicht. Dafür findet Evelyn Jung, Präsidentin von Arbon Tourismus, deutliche Worte: «Für Arbon ist dieser Abbau ein grosser Verlust.» Wollte man als Seestadt Touristen anziehen, brauche es gute Schiffsverbindungen. Überraschend kam der neuerliche Abbau für sie aber nicht. Der stetige Rückgang des Angebots gehe auch mit einer rückläufigen Nachfrage einher. Offen bleibt, was zuerst da war.

Lesen Sie im nächsten «felix.» wie sich Benno Gmür, CEO SBS, und Verwaltungsratspräsident Hermann Hess zur Entwicklung in der Bodensee-Schiffahrt äussern.

Defacto

## Ein Hoch auf unsere regionalen KMUs

Wir alle haben in den letzten Tagen und Wochen den Zerfall der CS mitverfolgt. Eine Schweizer Traditionsbank, deren Geschichte bis ins Jahr 1856 zurückreicht. Trotz der Finanzkrise 2008 hielt die Bank am risikoreichen Investmentbanking fest. Hinzu kamen Geldwäsche-Vergehen, Hedgefonds-Pleiten, grosse Vermögensabzüge und zum Schluss irreversible Vertrauensverluste, die das Ende der CS besiegelten. Und wer trägt dafür die Verantwortung? Niemand. Manager, die in der Anonymität verschwinden. Manager, die die kurzfristigen Renditen über den nachhaltigen Unternehmenserfolg stellten. Manager, die unkalkulierbare Risiken eingingen, ohne sich um die Jobsicherheit der Mitarbeiter:innen zu scheren. Das Beispiel der CS zeigt, wie wichtig eine gesunde Unternehmenskultur ist und dass alle Mitarbeitenden – von unten bis ganz oben – Verantwortung übernehmen müssen. Werte, die von vielen KMUs in der Region selbstverständlich gelebt werden. Werte, die uns Stabilität und Wohlstand bringen. Ich bin froh, dass die Schweizer Wirtschaft und insbesondere unsere Region auf unzählige kleine und mittlere Unternehmen zählen darf, bei denen die Mitarbeiter:innen nicht nur auf Renditen reduziert werden und bei denen viele Chefs mit dem eigenen Namen hinter der «Bude» stehen. Ein Hoch auf unsere regionalen Arbeitgeber, unser Rückgrat der Schweizer Volkswirtschaft.



Ralph Wättinger, Präsident SVP Roggwil

# Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

**Seriös, fair, unkompliziert und schnell: Wer sein Auto verkaufen möchte, wendet sich am besten an Roland Keller. Der Inhaber der Auto Keller Arbon GmbH hat sich auf den An- und Verkauf gepflegter Occasionen spezialisiert. Die Autos dürfen auch etwas älter sein und mit etwas mehr Kilometern.**

Das Verkaufslokal der Auto Keller Arbon GmbH darf guten Gewissens als genau gegengesetzt bezeichnet werden als die berühmte-berüchtigten Occasions-Standplätzen auf Wiesen und Kiesgrund. Denn an der St. Gallerstrasse in Arbon dominiert mediterranes Ambiente mit Palmen und viel grünem Umschwung – ein mehr als würdiger Rahmen für den An- und Verkauf gepflegter Occasions-Fahrzeuge! Auch drinnen fühlt sich der Besucher auf Antrieb willkommen und wohl. Mit viel Hingabe und Liebe fürs Detail hat sich Roland Keller mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau 2019 ein kleines Paradies geschaffen. Und das war gar nicht so einfach, denn der Umbau des vormaligen



Möbelgeschäfts war mit zahlreichen Hürden verbunden.

## Freude am Kundenkontakt

Sein Flair für den Verkauf und die Interaktion mit Kunden hat Roland Keller schon in jungen Jahren erkannt. Nach einer handwerklichen Ausbildung stieg er in die Fahrzeugbranche ein, wo er viele Jahre als Verkäufer und Berater für diverse Marken tätig war. Vor seinem Gang in die Selbstständigkeit verantwortete er bei einem deutschen Premiumhersteller den Occasionen-Verkauf. Dem Gebrauchtwagen-Segment ist er bis heute aus Überzeugung treu geblieben. Für die Instandsetzung und das Auffrischen seiner Fahrzeuge setzt Roland Keller auf ein eingespieltes Karosserie- und Werkstatt-Netzwerk in der Region. So kann er sich voll und ganz auf den An- und Verkauf der Occasionen konzentrieren.

## Bewährtes «Sorglos-Paket»

Ein schönes, gepflegtes Fahrzeug muss nicht teuer sein. Bei der Auto Keller Arbon GmbH finden sich auch Occasionen für kleinere Budgets. «90% der Fahrzeuge die bei mir den Besitzer wechseln, bewegen sich in einem Rahmen von 4000 bis 13000 Franken», beschreibt Roland Keller sein

wichtigstes Marktsegment. Gerade hier punktet Keller bei Kundinnen und Kunden mit seinem «Sorglos-Paket», das normalerweise nur bei einem Neukauf zu erwarten wäre: Jeder Wagen, der sein Gelände verlässt ist vollgetankt, mit einer aktuellen Autobahn-Vignette versehen, ab MFK und wenn immer möglich mit einer einjährigen Garantie versehen.

## Leasing oder Teilzahlung möglich

Nicht allen ist bewusst, dass ein Leasing oder eine Teilzahlung auch bei Occasionen möglich ist. Dank seinem bewährten Finanzierungspartner ist Roland Keller in der Lage, für jedes Fahrzeug ein entsprechendes Finanzierungsmodell anzubieten. Ein weiterer guter Grund, sich die Fahrzeuge der Auto Keller Arbon GmbH mindestens auf Autoscout24 anzusehen!



**Auto Keller Arbon GmbH**  
St. Gallerstrasse 115  
9320 Arbon  
Telefon +41 71 440 22 76  
info@auto-keller.ch  
www.auto-keller.ch



Aus dem Stadthaus

## Künftiger Stadtrat verteilt die Ressorts

Nach Vorgesprächen im März hat der künftige Arboner Stadtrat am Montag, 3. April, die Ressortverteilung per 1. Juni vorgenommen. In der Legislaturperiode 2023–2027 verbleibt das Ressort Präsidium einschliesslich der Finanzen beim Stadtpräsidenten René Walthert (FDP). Keine Änderungen gibt es auch bei den beiden weiteren wiedergewählten Stadträten: Didi Feuerle (Grüne Arbon) bleibt Vorsteher des Ressorts Bau/Umwelt, Luzi Schmid (Die Mitte) führt weiterhin das Ressort Einwohner/Sicherheit.

Dem Ressort Soziales/Gesellschaft wird künftig die designierte Stadträtin Sandra Eichbaum (XMV) vorstehen. Das Ressort Freizeit/Sport/Liegenschaften übernimmt der designierte Stadtrat Daniel Bachofen (SP). Die beiden neu gewählten Stadtratsmitglieder werden ab dem 8. Mai als Gäste an den Sitzungen des Stadtrates teilnehmen. Offiziell sind sie ab dem 1. Juni 2023 im Amt.

## Schwimmbad-Abos: Vorverkauf startet

Vom 17. bis 29. April sind an der Kasse des Schwimmbads Arbon Saisonabos im Vorverkauf erhältlich. In diesen beiden Wochen ist die Kasse jeweils von Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Wer bereits über eine KeyCard verfügt, ist gebeten, diese mitzubringen. Einzelabos können seit Ende 2022 auch online über [www.webshop-arbon.ch](http://www.webshop-arbon.ch) erworben werden. Familienabos hingegen sind ausschliesslich über den Vorverkauf vor Ort erhältlich.

Medienstelle Arbon

# Neues Schulhaus benötigt

Aus der Sekundarschulbehörde

Die Jahresrechnung 2022 der Sekundarschulgemeinde Arbon schliesst mit Einnahmen von 17,536 Mio Franken und Ausgaben von 15,894 Mio Franken ab. Neben der Rechnung legt die Schulbehörde am 18. Juni ein Kreditbegehren von 2,425 Mio Franken für die Aufstockung des Schulzentrums Stacherholz vor.

Budgetiert war für das Jahr 2022 ein Rechnungsüberschuss von 0,473 Mio Franken, effektiv beträgt dieser jetzt 1,641 Mio Franken. Grund für dieses erfreuliche Ergebnis sind insbesondere Mehreinnahmen bei den Steuern. Der als Folge von «Corona» zu befürchtende Steuereinbruch trat damit nicht ein. Mit dem Vorschlag 2022 erhöht sich das Eigenkapital der SSGA auf 8,482 Mio Franken. Ob nach der 2022 erfolgten Steuerfussenkung um 5 Prozentpunkte auf 37 Prozent eine weitere Reduktion des Steuersatzes zu beantragen ist, wird die Schulbehörde im Rahmen der Budgetierung 2024 entscheiden. Zentral wird in dieser Beurteilung sein, wie hoch der Finanzbedarf für die unumgängliche Schulraumerweiterung in den nächsten Jahren sein wird.

## Neues Schulhaus in Planung

Aufgrund der bisher vorliegenden Daten werden von der SSGA bis im Jahr 2028 fünf zusätzliche Klassen geführt werden müssen. In dieser Zahl ist der durch Zuzug erfolgende Zuwachs an Schülerinnen und Schülern noch nicht enthalten. Geplant ist deshalb der Bau eines weiteren Schulhauses und einer Turnhalle. Für die Realisierung dieser Vorhaben ist von einem zeitlichen Vorlauf von mehreren Jahren auszugehen. Als Standort für diese Neubauten wurde das Areal Schulzentrum Reben 4 geprüft. Möglich wäre hier bestenfalls der Bau eines weiteren Schulhauses. Das benötigte Raumprogramm liesse sich jedoch nur realisieren, wenn statt der gegebenen 12 auf 14,5 Meter



Aktuell noch zweistöckig, soll dieser Teil des Schulzentrums Stachen erhöht werden. Das entsprechende Baugesuch liegt noch bis zum 19. April in der Abteilung Bau/Umwelt der Stadt Arbon auf. lg



Die Visualisierung zeigt die geplante Aufstockung des Schulzentrums Stacherholz. Diese wird nötig, um den Platzbedarf wenigstens vorübergehend aufzufangen, bis in Arbon ein neues Schulhaus realisiert werden kann. z.V.g.

Höhe gebaut werden könnte. Die dringend notwendige zusätzliche Turnhalle könnte hier nicht erstellt werden. Die Schulbehörde prüft zurzeit deshalb als Alternative den Standort Niederfeld in Stachen. Mit der Bürgergemeinde Arbon konnte hier eine Absichtserklärung für die Überlassung von zwei Parzellen im Baurecht abgeschlossen werden. Besondere Herausforderung für dieses Vorhaben wird sein, das eventuelle Projekt mit der in diesem Gebiet geplanten Spange Süd

in Übereinstimmung zu bringen. Da das Schulraumangebot bereits vor der Umsetzung dieses geplanten Projekts an seine Grenzen stösst, unterbreitet die Schulbehörde der Volksabstimmung vom 18. Juni einen Kredit von 2,425 Mio Franken für die Aufstockung des Schulzentrums Stacherholz. Hier sollen mit Bezug ab dem Schuljahr 2024/25 drei zusätzliche Regelklassenzimmer und zwei Gruppenräume erstellt werden.

Schulbehörde SSG Arbon

## Nadja Holenstein verlässt die Stadtverwaltung

Aus dem Stadthaus

Per Ende Juli 2023 hat Nadja Holenstein ihre Stelle als stellvertretende Stadtschreiberin und Parlamentssekretärin gekündigt.

Im August 2016 war Nadja Holenstein zum Team der Stadtkanzlei gestossen. Als engagierte Mitarbeiterin hat Nadja Holenstein nicht nur Stadtparlament und Stadtkanzlei tatkräftig unterstützt, sondern mit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung auch die Digitalisierung in der Stadtverwaltung begleitet und vorangetrieben. Des Weiteren hat sie zahlreiche gelungene Veranstaltungen organisiert. Nach knapp sieben Jahren bei der Stadt Arbon hat Nadja Holenstein beschlossen, sich beruflich neu zu orientieren und eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie tut dies als künftige Projektleiterin Öffentliche Hand bei der Kommunikationsagentur



Parlamentssekretärin und stv. Stadtschreiberin Nadja Holenstein. z.V.g.

Die Botschafter in St. Gallen, Stadtrat und Verwaltung haben mit grossem Bedauern, aber auch mit Verständnis vom Austritt von Nadja Holenstein Kenntnis genommen. Sie danken ihr herzlich für den engagierten Einsatz für die Stadt Arbon und wünschen ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Medienstelle Arbon

## «SolarButterfly» zu Besuch in Arbon

Aus dem Stadthaus

Hinter dem Namen «SolarButterfly» verbirgt sich ein innovatives Projekt, das sich derzeit auf Weltreise befindet. Ein Projekt, das auch nach Arbon kommt, da Arbon das Energiestadt-Gold-Label trägt.



Die «SolarButterfly» ist ein zehn Meter langer Wohnwagen mit aufklappbaren Solarflügeln, der von der Hochschule Luzern entwickelt wurde. Das autarke Tiny House lädt mit seinen Solarzellen ein Elektroauto auf, das den Wohnwagen täglich bis zu 200 Kilometer weit zieht. Während vier Jahren will die «SolarButterfly» mit der Kraft der Sonne um die Erde fahren und so zeigen, was mit erneuerbarer Energie alles möglich ist. Auf ihrer Reise besucht die «SolarButterfly» tausend Stationen, um für die Themen Energie und Klima zu sensibilisieren. Kopf des Projekts ist der Luzerner Solarpionier Louis Palmer, der vor 15 Jahren selbst mit einem solarbetriebenen Auto um die Welt fuhr.

Am Montag, 17. April, am Vormittag macht die «SolarButterfly» Halt beim Sekundarschulhaus Stacherholz. Interessierte können sich auf dem Vorplatz der Schule das einzigartige Fahrzeug ansehen. Nach einer Begrüssung, die um 8 Uhr stattfindet, hält Louis Palmer in der Aula einen öffentlichen Vortrag. An einem Parcours erfahren die teilnehmenden Besucherinnen und Besucher, welchen Beitrag jede einzelne Person für das Klima leisten kann. Zudem erhalten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihr Wissen über Solarenergie an einem Quiz unter Beweis zu stellen. Weitere Informationen über das Projekt finden sich online unter solarbutterfly.org.

Medienstelle Arbon



**AUGEN AUF...**  
EIN NOCH  
STÄRKERES TEAM!

Herzlich willkommen Kevin Auer

**AFORIA**  
IMMOBILIEN

Telefon +41 71 411 22 00

aforia.ch



Für die Stadtkanzlei suchen wir eine/-n

### Parlamentssekretär/-in und stv. Stadtschreiber/-in (80–100 %)

Sie haben politisches Flair und eine sehr gute schriftliche Ausdrucksweise? Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen) oder via QR-Code.



Die Stadt Arbon sucht für die Abteilung Einwohner/Sicherheit, Bereich Friedhof, per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

### Mitarbeiter/-in Friedhof 50 % (befristete Stelle bis 31. Dezember 2023)

Ihre Hauptaufgaben: Gärtnerische Pflege und Wartung der Friedhofanlage, Einsargen und Transport von Verstorbenen (Pikett in der Nacht und am Wochenende) und Mitarbeit bei Abdankungen.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter [www.arbon.ch/stellen](http://www.arbon.ch/stellen) oder via QR-Code.



## Seilziehen um die Steinach

Laura Gansner

Die Steinach muss saniert werden, daran besteht in der Begleitgruppe zum Projektentwurf kein Zweifel. Doch beim «Wie» dieser Umsetzung gehen die Meinungen auseinander.

Zur Zeit fliesst die Steinach gemächlich durch die gleichnamige Seegemeinde. Dass der Fluss nicht immer so ruhig ist, verraten die Hochwasser von 2011 und 2018. Bei letzterem entstand ein Schaden von rund 13 Millionen Franken. Um dies in Zukunft zu verhindern, befindet sich eine Begleitgruppe zur Zeit in der Ausarbeitung eines Konzepts für die Sanierung des Gewässers. «Den Hochwasserschutz umzusetzen hat dabei oberste Priorität», hebt Gemeindepräsident Michael Aebisegger hervor. Jedoch könne dies auf verschiedene Art und Weise erfüllt werden – je nach Gewichtung der unterschiedlichen Interessen. Dies ist einerseits die ökologische Aufwertung, andererseits das Bewahren von Kulturland. Ein schwieriger Balanceakt, bei dem der Begleitgruppe bereits ein Mitglied abhanden kam.

### Zurück zum Ursprung

An der Informationsveranstaltung zur Renaturierung der Steinach Ende Januar wurde in einer Publikumsmeldung erwähnt, dass der Vertreter der Naturschutzverbände, noch bevor das Projekt richtig ins Rollen kam, aus der Begleitgruppe ausgetreten sei. Gemeint war Lukas Indermaur, der als Geschäftsleiter vom WWF St. Gallen nicht nur dessen Regiobüro, sondern auch die Verbände Pro Natura und Aqua Viva vertrat. «Man will sich zugunsten der Landwirtschaft nicht an die gesetzlichen Vorgaben halten», begründet er seinen Schritt, hörbar frustriert. Dabei bezieht er sich auf das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, in welchem es heisst: Bei einer Verbauung oder Korrektur von Fließgewässern «muss der natürliche Verlauf des Gewässers möglichst beibehalten oder wiederhergestellt werden».



Die Renaturierung der Steinach betrifft rund 3 Kilometer des Gewässers.

Kevin Fitzi

Lukas Indermaur verweist dabei auf historische Landkarten aus den Jahren 1888 und 1832, auf welchen zwei Bachschlaufen oberhalb der heutigen Autobahn zu erkennen sind. «Dort wo der Platz vorhanden ist, soll er für den Fluss genutzt werden»

### Eine Frage der Auslegung

Konfrontiert mit den Aussagen Indermaurs schüttelt der Steinacher Gemeindepräsident Michael Aebisegger resigniert den Kopf. Als Lukas Indermaur zur Begleitgruppe austrat, habe man noch gar keine definitiven Beschlüsse bezüglich der Reaktivierung des Altlaufs, also der Wiederherstellung der beiden Bachschlaufen, getroffen. Im anstehenden Mitwirkungsverfahren sollen die Varianten – keine, eine oder zwei Bachschlaufen – auch der Steinacher Bevölkerung vorgelegt werden. «Ausserdem sehe ich die historischen Karten nicht als einzigen Referenzwert für das Projekt», erläutert Michael Aebisegger weiter. Man wolle auf jeden Fall eine Aufwertung der Natur, aber in einem «vernünftigen und angemessenen Rahmen». Die Argumentation «es war Ende des 19. Jahrhunderts so», sei für ihn nicht ausreichend. Auch deshalb nicht, weil im Gesetzestext nicht klar definiert ist, zu welchem Zeitpunkt

der «natürliche Verlauf des Gewässers» zu bemessen sei.

### Kampf um den Kompromiss

«Ein Bach befindet sich ständig in Bewegung und bildet neue Schlaufen», kommentiert Peter Rey von der Hydra AG, der als stellvertretender Projektleiter die Begleitgruppe beratend unterstützt. Deshalb sei es tatsächlich schwierig, den «natürlichen Verlauf» wiederherzustellen. Er halte zwar die Forderung von Lukas Indermaur für sinnvoll, denn sie würde für mehr Tiefe und damit für eine niedrigere Wassertemperatur sorgen. Für den Artbestand der Seeforellen ist dies zentral, da damit der Fischlaich in der Steinach – einer der wichtigsten Laichgründe dieser stark gefährdeten Art – überhaupt überlebensfähig bleibt. Aber Rey sei auch klar, dass man nicht alle naturschützerischen Forderungen durchbringen kann. «Die ganze Arbeit in einer solchen Gruppe besteht daraus, sich gegenseitig auf die Füsse zu treten, bis man gemeinsam verkraftbare Kompromisse findet.»

### Es wird allen ein wenig weh tun

In der Begleitgruppe ringen derzeit je eine Vertretung der Ortsparteien von FDP und die Mitte, der Ortsgemeinde, dem Bauernverband, dem

Schreibergarten plus vier Anstösserinnen und Anstösser um eine Lösung, die «nicht schwarz-weiss sein kann», formuliert es Marco Steiner vom Amt für Umwelt und Energie, der Teil des Projekt-Teams ist. «Am Ende wollen wir einen gangbaren Weg finden, auch wenn dabei alle ein wenig mit den Zähnen knirschen.» Den Vorwurf von Seiten des Naturschutzes, die ökologischen Belangen würden zugunsten der Landwirtschaft leiden, weist er zurück. Mathias Rüesch, der als Vertreter des Bauernverbands St. Gallen Teil der Begleitgruppe ist, kommentiert: «Mein Eindruck ist klar, dass sich die Projektverantwortlichen um ein ausgewogenes Projekt bemühen, das allen gerecht wird wie auch Zugeständnisse erfordert.» Am 17. April soll nun das Mitwirkungsverfahren zur bisher auf 17,4 Millionen Franken geschätzten Sanierung starten. Dabei können sich alle Bürgerinnen und Bürger zu den sieben zentralen Punkten der Renaturierung äussern (mehr dazu auf Seiten 8 und 9). Auch die Reaktivierung des Altlaufs wird dabei nochmals auf den Tisch gebracht. «Sollte sich zeigen, dass eine Mehrheit der Bevölkerung sich für beide Schlaufen ausspricht, wird die Gemeinde dies in die Interessenabwägung miteinbeziehen», merkt Michael Aebisegger an.

# Die sieben Pfeiler der Renaturierung



## Reaktivierung des Altlaufs beim Gallussteg

**1. Keine, eine oder zwei Schleifen:** Im Bereich des Schützenhauses Buholz könnte in einer zweiten Schleife ein zusätzlicher Altlauf der Steinach reaktiviert werden. Damit würde einerseits eine tiefere Wassertemperatur möglich, andererseits würde mehr Kulturland benötigt.

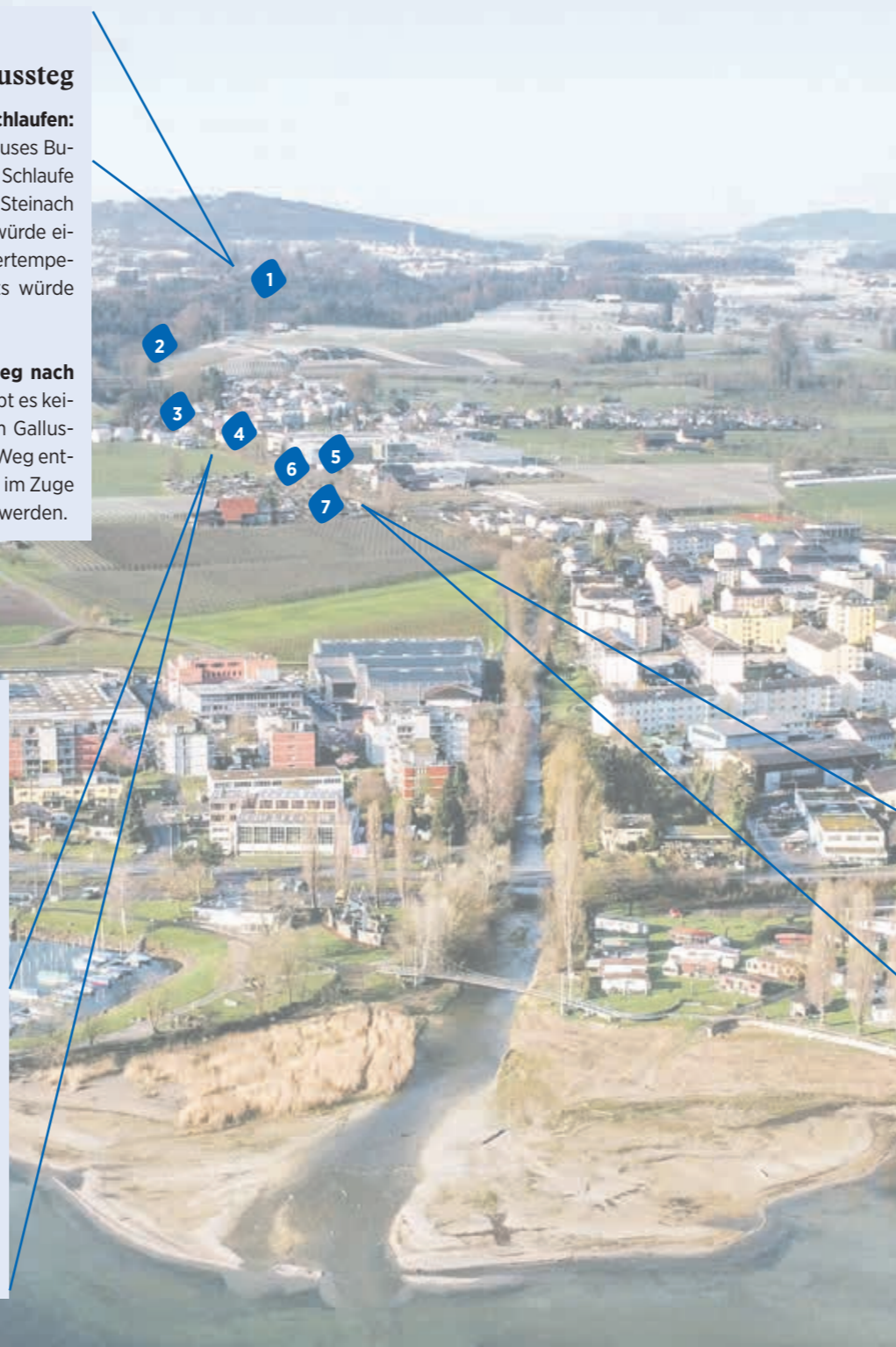
**2. Fussweg vom Gallussteg nach Obersteinach:** Bis anhin gibt es keinen direkten Fussweg vom Gallussteg bis Obersteinach. Ein Weg entlang des Gewässers könnte im Zuge der Sanierung geschaffen werden.



## Bestockung und Wiederherstellung

**3. Zurück zum natürlichen Verlauf:** Im Bereich der Engensbergstrasse besteht kein Hochwasserschutzdefizit. Jedoch bietet es das vorhandene Platzangebot an, den natürlichen Verlauf möglichst wiederherzustellen.

**4. Ausmass der Bestockung:** Von Obersteinach bis zur Schuppisbrücke soll die Uferbepflanzung zur Beschattung des Gewässers ausgeweitet werden. Welche Dimension dieser Bestockung aus Sicht der Bevölkerung sinnvoll ist, soll das Mitwirkungsverfahren zeigen.



## Änderungen rund um die Schuppisbrücke

**5. HQ30 oder HQ100:** Das Schutzziel oberhalb der Schuppisbrücke soll entweder für ein 30- oder ein 100-jährliches Hochwasser definiert werden. Die Umsetzung von ersterem würde weniger Kulturland beanspruchen.

**6. Radweg zur Rorschacherstrasse:** Im kommunalen Richtplan wird vorgegeben, dass entlang der Steinach zwischen Rorschacherstrasse und Schuppisbrücke ein kombinierter Fuss- und Radweg entstehen soll. Im Mitwirkungsverfahren soll geprüft werden, ob der Radweg von der Bevölkerung gewünscht wird.

**7. Schrebergärten umplatzieren oder reduzieren:** Für die Verbreiterung der Steinach müssen die betroffenen Schrebergärten weichen. Alternativ könnte die Schrebergarten-Anlage ins Gebiet «Schöntal» verlegt werden.

## Die Renaturierung der Steinach im Zeitstrahl

2011	2012	2017	2018	2019	2021	2022	2023	2024
Nach einem Hochwasser wird ein Projekt für den Hochwasserschutz ausgearbeitet	Die Steinacher Bevölkerung lehnt den Projektkredit ab	Gemeinde legt dem Bundesamt für Umwelt sowie dem Kanton SG das Vorprojekt zur Sanierung vor	Hochwasser mit Schadensausmass von 13 Millionen Franken	Bevölkerung bewilligt Kredit von 1,5 Mio Franken zur Ausarbeitung eines Sanierungsprojekts	Start des Auflageprojekts zur Sanierung der Steinach	Im Juni 2022 trifft sich die Begleitgruppe zur ersten Sitzung	Das Projekt wird im Januar dieses Jahres der Bevölkerung vorgestellt	Das Mitwirkungsverfahren startet Mitte April
								Das Projekt soll im Juni zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht werden
								Die kommunale Abstimmung über den Baukredit ist frühestens für April 2024 vorgesehen
								Ohne verzögernde Umstände wird das Bauprojekt im Herbst 2024 aufliegen

## Bürgerversammlung zur Steinacher Rechnung

Der Steinacher Gemeinderat lädt die stimmberechtigte Bevölkerung ein, am Dienstag, 11. April, um 20 Uhr an der ordentlichen Bürgerversammlung im Gemeindesaal teilzunehmen. Im Anschluss an die Behandlung der folgenden Geschäfte, sind alle Teilnehmenden herzlich zum Apéro eingeladen:

1. Jahresrechnungen 2022 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Budgets und Steuerplan 2023 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Detaillierte Angaben zu den Jahresrechnungen 2022 und zu den Budgets 2023 können dem Amtsbericht 2022 entnommen werden, welcher bereits in alle Haushalte zugestellt wurde. Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen zu den Rechnungen und Budgets liegen bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

## Hafenkommission in Horn unter neuer Leitung

Dem Horner Mitteilungsblatt vom März ist zu entnehmen, dass Erich Dutler per Ende der laufenden Legislatur seinen Rücktritt als Präsident der Hafenkommission bekannt gegeben hat. Als neuer Präsident der Hafenkommission wurde Rolf Reinhart ins frei gewordene Amt gewählt.

NEU! *Hostaria* NEU!

Ab 12.04

Hostaria Café – Gelateria

09:00 – 11:00

Kafi + Backwaren 5.50 Chf

14:00 – 17:00

Kafi + Kuchen 7.00 Chf

versch. Eis Cup

Terrasse offen

Hauptstr. 7 Arbon

[hostariaarbon.ch](http://hostariaarbon.ch)

## Drohender Platzmangel beim Gartenverein Arbon



In den Gärten beim Fallentürlibach blühen bereits die ersten Blumen. lg

**Ende März hielt der Gartenverein Arbon seine 100. Generalversammlung ab. Während der Verein zur Selbstverorgung gegründet wurde, ist das Gärtnern heute ein Hobby – mit ungewisser Zukunft.**

Der ehemalige «Pflanzlandpächterverein» Arbon half den Pächtern einst bei der Gemüseaufzucht, um sich in der schwierigen Zeit nach dem 1. Weltkrieg selbst zu versorgen. Später, während des 2. Weltkrieges und aufgrund der zunehmenden Industrialisierung, sowie der stark wachsenden Bevölkerung «suchten die Menschen einen Ausgleich zu den engen Verhältnissen in den stickigen Fabrikhallen», wie es in einer Medienmitteilung zur 100. Generalversammlung des Vereins heisst. Aktuell sieht sich der Gartenverein mit anderen Schwierigkeiten konfrontiert: Als Folge der intensiven Bautätigkeit gingen Gartenflächen und damit einige der Arboner Vereinsareale verloren. Wie lange die Hobbygärtner noch die vorhandenen drei Arboner Areal am Fallentürlibach, der St. Gallerstrasse und auf einer Parzelle in der Nähe der ARA Morgental

bepflanzen dürfen sei unklar, teilt der Verein mit. Ersatz sei heute beinahe unmöglich zu bekommen.

### Trockenheit macht zu schaffen

«Bis zum heutigen Tag schätzen es auch viele Migrierende aus beengten Wohnverhältnissen ihre Freizeit in einem eigenen, grünen Paradies verbringen zu können», wird im Mitteilungs schreiben resümiert. Pächterwechsel gab es im vergangenen Vereinsjahr wenige. Auf der Warteliste für einen Garten befinden sich zurzeit etwa ein Dutzend Interessenten. Und das trotz des vergangenen Gartenjahrs, welches mit dem heissen und trockenen Sommer für alle herausfordernd gewesen sei. Gartenpräsident Heinz Gyax mahnt alle Pächterinnen und Pächter: «Schenken sie dem Wasserverbrauch in den Gärten gebührende Beachtung und stellen sie weitere Tonnen auf um mehr Regenwasser aufzufangen.» Cassandra Joos wird von der Versammlung einstimmig zur neuen Aktuarin gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder für ihre jeweilige Funktion zur Verfügung.

pd

## Rekurs zu Dorfzentrum in Steinach siegt

Ein Rekurs zum Steinacher Dorfzentrum Nord wurde vom Bau- und Umweltdepartement gutgeheissen. Nun muss der Steinacher Gemeinderat nochmals über die Bücher.

Der Steinacher Gemeinderat hat im Juli 2021 beschlossen, den Gestaltungsplan Dorfzentrum Nord aufzuheben. Dies, weil sich «die seinerzeit geplante Überbauung nicht mehr realisieren lässt», wie es in der aktuellen Ausgabe des Steinacher Mitteilungsblatts heisst. Nachdem zwei Einsprachen zur Aufhebung des Gestaltungsplans behandelt wurden und das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation das Vorhaben guthiess, wurde im Juni vergangenen Jahres ein Rekurs beim Bau- und Umweltdepartement (BUD) erhoben. Nun liegt der Entscheid des BUD vor: Die Vorsteherin heisst den Rekurs gut und hebt damit den Gesamtentscheid des Gemeinderats auf, wie «Steinach aktuell» zu entnehmen ist.

### Bevölkerung zu wenig einbezogen

Für die Aufhebung des Gestaltungsplans Dorfzentrum Nord sei kein ausreichendes Mitwirkungsverfahren durchgeführt worden, begründet laut «Steinach aktuell» das BUD seinen Entscheid. Auch im Ergebnis der Bürgerversammlung vom März 2017 könne keine ersatzweise Mitwirkung der Bürgerschaft gesehen werden. Zudem könne der relativ junge Gestaltungsplan auch mit Blick auf die Planbeständigkeit nicht ohne erhebliche Veränderung der Verhältnisse geändert oder aufgehoben werden, wird die Argumentation des BUD ausgeführt. Die baulichen Entwicklungen im Gebiet Dorfzentrum Nord sind damit bis auf weiteres auf Eis gelegt. Da sich die Eigentumsverhältnisse zur Realisierung der geplanten Überbauung nicht vereinigen liessen, bleibt eine Bebauung des Areal auf unbestimmte Zeit verunmöglicht. Der Rat prüft nun, welche Formalitäten nötig wären und welche Dauer verstreichen muss, damit die im Rekursentscheid bemängelten Punkte erfüllt sind.

mitg

## «Das ist der Lohn für die Aufbauarbeit»



Freudentaumel in Pink: Die Herren 1 des HC Arbon feiern zusammen mit ihren Fans in der Sporthalle Arbon den Aufstieg in die Nationalliga B. kim

Kim Berenice Geser

**Die Herren 1 des HC Arbon steigen das erste Mal seit 14 Jahren wieder in die Nati B auf. Präsident Andreas Angehrn verrät, welche Folgen das für den Verein hat.**

**Andreas Angehrn, der Aufstieg der Herren ist gesichert. Wie fühlt man sich da?**

Sehr gut (lacht). Es ist der verdiente Lohn für unsere langjährige Aufbauarbeit. Der Aufstieg der Herren in die Nati B ist ein wichtiger Erfolg für den ganzen Verein.

### Inwiefern?

Wir haben in den letzten sechs Jahren viel in die Nachwuchsförderung investiert und bewusst weniger in unsere erste Mannschaft, weil wir diese mit unseren eigenen Spielern bestücken wollten. Wir haben inzwischen zwölf Nachwuchs-Teams, die am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen und spielen mit den Leistungsmannschaften in den Inter- und Elite-Ligen der Schweiz. Und von U3 bis U11 sind es noch einmal rund hundert Kinder, die regelmässig Handball spielen. Heute werden die Früchte dieser Nachwuchsarbeit sichtbar, denn der Grossteil des Damen- und Herren-Eins sind Spieler und Spielerinnen aus unseren eigenen Reihen.

**Wenn Sie davon sprechen, dass bewusst weniger in die erste Herrenmannschaft investiert wurde, meinen Sie vor allem den Transfer von fremden Spielern. Trotzdem wurden solche getätigt.**

Das ist richtig. Wir sind jetzt zwar mit unserer Nachwuchsarbeit oben angekommen, trotzdem mussten wir das Team punktuell mit wichtigen Stützen ergänzen. So haben Tim Schärer, Manuel Schmid, Bence Stab und Roland Ropoli einen wesentlichen Teil zum Aufstieg beigetragen.

**Was wird sich für den HC Arbon mit dem Aufstieg der Herren 1 in die Nati B ändern?**

Sicherlich werden mehr Trainingseinheiten erforderlich. Die medizinische Betreuung wurde bereits auf die laufende Saison mit unseren Medical Partnern auf ein sehr hohes Niveau gebracht. Zudem werden die Aufwände für die Funktionäre grösser. So müssen beispielsweise in der Nati B alle Spiele live gestreamt werden. Hierfür müssen wir das nötige Kamera- und Übertragungsequipment anschaffen. Ausserdem wollen wir unser Publikum in der Arboner Sporthalle mit einem besseren Gastronomieangebot verwöhnen und überlegen uns, ob wir auf die nächste Saison

eine Tageskasse einführen müssen, um einen Teil der höheren Kosten aufzufangen.

**Birgt das nicht die Gefahr eines Zuschauereintruchs?**

Wenn wir uns dafür entscheiden sollten, werden die Preise moderat sein. Für Sponsoren und Vereinsmitglieder ist der Spielbesuch weiterhin gratis.

**Nebst dem Kamera-Equipment: Welche zusätzlichen Auslagen kommen mit dem Aufstieg auf den HCA zu?**

Der ganze Spielbetrieb wird natürlich teurer. So entstehen Reisekosten, weil wir jetzt Spiele in der ganzen Schweiz und nicht mehr nur in der Regionalgruppe austragen. Und auch die Kosten für die Schiedsrichter sind in der Nati B wesentlich höher als in der 1. Liga. Aber wir sind auf die höheren Kosten vorbereitet, das Vereinsbudget liegt mittlerweile bei über 400'000 Franken und wir dürfen eine breite Unterstützung unserer Sponsoren und der Gönnervereinigung HC Amici zählen.

**Trotzdem können Sie fast von Glück reden, dass die Damen 1 den Aufstieg in die Nati A verpasst haben.**

Finanziell wäre das für den Verein tatsächlich eine zusätzliche

Belastung geworden. Allein auch die nötige Trainingsfrequenz zu erreichen, um in der Nati A mithalten zu können, hätte für unsere Damen eine echte Herausforderung dargestellt. Denn man darf nicht vergessen: Alle unsere Spielerinnen und Spieler machen das nebenberuflich.

**Apropos Herausforderung: In Arbon sind die Hallenkapazitäten ohnehin schon ausgelastet. Nun benötigen die Herren ein zusätzliches Mannschaftstraining. Wie bewerkstelligen Sie das?**

Wir unterteilen die Hallenslots so, dass mehrere Mannschaften gleichzeitig trainieren können, und verlagern einen Teil der Trainings von jüngeren Mannschaften in kleinere Hallen auswärts. In Roggwil haben wir für die Jüngsten eine zusätzliche Halle gemietet und dank unserer Spielgemeinschaft «Lakers», die wir gemeinsam mit Romanshorn und Amriswil lanciert haben, sind Trainingseinheiten an den dortigen Standorten möglich.

**Der Aufstieg wird also von allen mitgetragen?**

Absolut! Wir haben einen hervorragend organisierten Vorstand mit 14 Mitgliedern und erfahren grosse Bereitschaft von den Eltern, über die Trainer bis zu den Spielern.

## Einmal Spange mit Blick auf den Bodensee, bitte



Wer auf diesem Praxisstuhl in Christian Ruckstuhls «Schlösslispange» liegt, kann gleich aus zwei Fenstern auf den Bodensee sehen. lg

Laura Gansner

Im Schloss Horn hat vor zwei Jahren die kieferorthopädische Praxis «Schlösslispange» aufgemacht. Christian Ruckstuhl ist darin nicht nur Zahnarzt, sondern oft auch Unterhalter.

Christian Ruckstuhl begrüsst einen mit einem breiten Lächeln in der «Schlösslispange», der Praxis für Kieferorthopädie im Schloss Horn. Der erste Eindruck sei ihm wichtig. «Er ist für das Wohlbefinden meiner Patienten ausschlaggebend», betont der gebürtige Horner. Freundlichkeit sei entscheidend für einen erfolgreichen Zahnarzt – neben der Fingerfertigkeit, versteht sich. Dass ihm diese liege, habe er in seinem Zwischenjahr nach dem Besuch der Kantonsschule bemerkt. Damals hat Ruckstuhl in einer Mechanischen Werkstatt gearbeitet und nicht nur seine Vorliebe für die Arbeit mit den Händen, sondern auch seine Affinität für filigrane Reparaturen entdeckt. «Kurz darauf habe ich den Zahnarzt-Beruf für mich entdeckt.» Um genau zu sein an seinem 20. Geburtstag. Er hatte einen Termin bei seinem Zahnarzt und kam dabei mit ihm ins Gespräch. Dieser machte ihm den Beruf schmackhaft.

«Er sprach von handwerklichem Geschick, Unternehmertum und dem Umgang mit Menschen – da wusste ich, das ist mein Weg.»

### Mehr Zeit für die Jüngsten

Auf das Staatsexamen für Zahnmedizin folgten verschiedene Assistenz Zahnarzt-Stellen in der Region, bis er als Partner von Hans-Jörg Bitterli in der «Xundmund-Praxis» in Rorschach einstieg, die Christian Ruckstuhl seit 2017 alleine führt. Am meisten Freude mache ihm jeweils der Mittwochnachmittag, dann kommen die jüngsten Patientinnen und Patienten. «Da kann ich auch mal den Kasper machen», erzählt Ruckstuhl verschmitzt. Bei Kindern und Jugendlichen sei oft kieferorthopädische Arbeit gefragt. So entschied sich Ruckstuhl, einen Master auf dem Fachgebiet zu absolvieren. «Dieses Angebot wollte ich von meiner Praxis in Rorschach auslagern», erklärt Ruckstuhl. Während er und sein Team in der Xundmund-Praxis weiterhin allgemeine Zahnmedizin abdeckt, sollte die neue Praxis ausschliesslich auf Spangen ausgerichtet sein. Seit 2021 bietet er dieses Angebot nun auf der ersten Etage vom Schloss Horn an, mit dem «wohl schönsten Ausblick aus einem Zahnarzt-Stuhl.»

## René Düsel weicht neuen Kunstpavillon ein

Am Samstag, 8. April, lädt die Sammlung ARTBON zur Vernissage der Premierenausstellung im neuen Ausstellungspavillon. Der Rheintaler Künstler René Düsel zeigt Objekte und Malerei.

Mit einem neuen Ausstellungspavillon erweitert die Sammlung ARTBON ihre Ausstellungsräumlichkeiten. Neu sollen hier eingeladene Kunstschaufende ihre Werke in Wechselausstellungen zeigen. Den Anfang macht René Düsel. Der Künstler aus Buchs präsentiert von April bis September eine Auswahl aus seinem künstlerischen Schaffen. Seine Arbeiten aus Stein, Holz, Plexiglas und Alerteisen sollen einen Blick auf die Schönheiten des Alltäglichen werfen, schreiben die Veranstalter in einer Medienmitteilung zum Anlass. «René Düsel und sein Werk passen besonders gut zu ARTBON, weil diese – ebenso wie die Sammlung – besonderen Wert auf das individuelle Kunsterlebnis jeder Besucherin und jedes Besuchers legen.» Die Sammlung ARTBON umfasst rund 800 Exponate, die auf einer Fläche von 4500 Quadratmetern ausgestellt werden. Die private Kunstsammlung von Heinz Nyffenegger und seiner Partnerin wurde 2019 in eine Stiftung überführt und



Eines der rund 800 Werke der Sammlung ARTBON vor dem neuen Ausstellungspavillon. z.V.g.

ist seither in den Sommermonaten für die Öffentlichkeit zugänglich. Jeden ersten Samstag im Monat finden geführte öffentliche Rundgänge statt. Die Vernissage im neuen Ausstellungspavillon findet diesen Samstag, 8. April, ab 14 Uhr an der Brühlstrasse 5a in Arbon statt und steht für die interessierte Bevölkerung offen. pd

## 3000 Franken für Erdbeben-Opfer



Die Frauengemeinschaft Arbon lockte letzten Monat mit ihrer Tavolata über 120 Besuchende zum Mittagessen in den St. Martinsaal. Die Köchinnen, die alle das Café International besuchen, bereiteten nebst dem geplanten Menu viele weitere Spezialitäten zu, so dass eine bunt gemischte Tafel entstand. Der Spendenerlös von über 3000 Franken wird der Caritas Schweiz zu Händen der Erdbebenopfer überwiesen. pd/z.V.g.

## Karfreitags-Konzert in der Bergli-Kirche

Michele Croce (Klarinette) und Simon Menges (Klavier und Orgel) gestalten am Karfreitag, 7. April, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon gemeinsam das traditionelle Karfreitagskonzert. In diesem Konzert kann man das Geschehen des Karfreitags nochmals musikalisch nachempfinden. Den Mittelpunkt des Konzertes bildet die Sonate für Klarinette und Klavier des amerikanischen Komponisten Aaron Copland. Coplands Sonate, die der Komponist für einen verstorbenen Freund komponierte, drückt sehr passend die Stimmung des Karfreitags aus. Neben der Sonate von Copland erklingt Musik von Johann Sebastian Bach, Eugène Bozza und Claude Debussy. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd

## Musik zu Ostern in der kath. Kirche St. Martin

Während der Osterfeiertage wartet die katholische Kirche Arbon gleich mit mehreren musikalischen Darbietungen auf. Die Karfreitagsliturgie vom 7. April, um 15 Uhr wird von der Singgruppe St. Martin musikalisch umrahmt. Festliche Musik für Trompete und Orgel erklingt in der Osternacht am Samstag, 8. April, um 21.30 Uhr. Mit der Osternacht beginnt die Freude über die Auferstehung Jesu. Dazu versammeln sich dieses Jahr die Gottesdienstbesucher neben der Kirche auf der Wiese bei der Galluskapelle und feiern den ersten Teil der Liturgie draussen am Feuer. Am Ostersonntag, 9. April, um 10.30 Uhr singt der Kirchenchor St. Martin und die Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz zum ersten Mal die neukomponierte Thurgauer Messe in B-Dur von Heinrich Walder im Gottesdienst. Die Komposition ist im Zuge des 150-Jahr-Jubiläums des Katholischen Kirchenmusikverband Thurgau (KKVT) entstanden. Speziell daran ist die Idee der Initianten, die Uraufführung an verschiedenen Orten bei jedem einzelnen Chor in der eigenen Gemeinde stattfinden zu lassen. pd

## Die Bikesaison ist eröffnet



Die Teilnehmenden am diesjährigen Arboner Bikerennen erwartet eine anspruchsvolle Strecke z.V.g.

Bereits zum achten Mal treffen sich die Nachwuchs- und Amateurbikerinnen und -biker am kommenden Ostersonntag, 8. April, im Frasnacher Hasenwinkel zwischen AFG, Strandbad und Seemoosholz. Die Rennen der einzelnen Kategorien finden zwischen 9.45 Uhr und 16.30 Uhr statt.

Seit Jahren übt der Mountainbike-Sport nicht nur bei den Jugendlichen eine gewisse Faszination aus. Mit dem Bike abseits der verkehrsreichen Strassen auf unebenem Terrain und mit Hindernissen gespickten Strecken zu fahren, macht vor allem den Jugendlichen Spass. Wenn sie ihr Können auch im sportlichen Wettkampf mit Gleichaltrigen messen können, ist die Begeisterung fühlbar zu spüren. Diese Begeisterung können die Zuschauerinnen und Zuschauer am 8. April vor Ort live erleben und sie erhalten einen Einblick in die faszinierende Sportart Mountainbike. Der Radfahrerverein Arbon freut sich insbesondere den ambitionierten Jugendlichen eine Startmöglichkeit zu geben und somit einen wesentlichen Beitrag zur Jugendförderung zu leisten.

Attraktive und spannende Strecke Dank des grosszügigen Entgegenkommens der Bewilligungsbehörden bei Stadt und Kanton, sowie der direkt betroffenen Jagdgesellschaft, und den zahlreichen Grundeigentümern, kann der RV Arbon als Veranstalter wiederum eine technisch anspruchsvolle Strecke präsentieren. Die attraktive Strecke, gespickt mit künstlichen Hindernissen, verlangt von den Fahrerinnen und Fahrern einiges an technischem Können ab. Der Wechsel zwischen Wald- und Wiesenpartien, schnellen Singletrails und vielen Richtungsänderungen lässt keine Erholungsphase zu und zwingt die Rennläuferinnen und -läufer, sich dauernd fahrtechnisch anzupassen. Für das Publikum sind Hochspannung und interessante Rennen garantiert. Vom Start- und Zielgelände aus sind einzelne Streckenabschnitte gut sichtbar und mit einem kleinen Spaziergang können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer vom technischen Geschick der Teilnehmerinnen und Teilnehmer überzeugen und somit das ganze Rennen live miterleben.

Internationale Teilnehmende Zum zweiten Mal werden die Rennen der Kategorie U19 als internationale UCI Rennen ausgetragen. Spitzenfahrerinnen und -fahrer aus der Schweiz und dem nahen Ausland haben sich für die Rennen gemeldet. Gespannt darf man auf das Abschneiden des Winterthurer Khalid Sidahmed aus dem Schweizerischen Nationalteam sein. Der letztjährige Sieger konnte sich bereits in der laufenden Saison an internationalen Rennen mit Spitzenrängen auszeichnen.

Im FerienSpass vorbereitet Auch in diesem Jahr war der RVA mit einem Angebot beim Arboner FerienSpass dabei. Unter der Leitung von Martina und Philipp Schneider lernten die jungen Schülerinnen und Schüler an drei Mittwochnachmittagen das sichere Fahren in unbefestigtem Gelände. Als Höhepunkt und Abschluss des Kurses starten sie nun in der dem Jahrgang entsprechenden Kategorie. pd

# Totentafel

## Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 22. März 2023 ist gestorben in Münsterlingen: **Herzog Heinz**, geboren am 18. März 1954, von Thal, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 33. Die Abdankung findet am Donnerstag, 13. April, um 15 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Jürg Herzog, Bachstrasse 21, 9425 Thal.

Am 29. März 2023 ist gestorben in Arbon: **Bartholdi geb. Mathis Paula**, geboren am 1. März 1938, von Affeltrangen und Bussnang, Witwe des Bartholdi Karl Anton, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Montag, 17. April, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Susanne Fecker, Roggenbühl 1.2, 9306 Freidorf.

Am 30. März 2023 ist gestorben in Arbon: **Frangi geb. Verardo Selina**, geboren am 27. September 1931, von Mendrisio, Witwe des Frangi Gianfranco, wohnhaft gewesen in Arbon, Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Marisa Knöpfel- Frangi, Seeblickstrasse 1, 9320 Arbon.

## PRIVATER MARKT

**Biete Fahrdienste für bedürftige Personen** in der Region Arbon-Steinach-Tübach-Horn an. Ich fahre mit Ihnen z.B. zu Spital-, Arztbesuchen wie Therapien. Tel. 079 134 49 98. **Für Rollstuhl** Tel. 079 409 55 23.

**Michi's PC-Hilfe.** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

**Wötsch dini Sache nümme ha...** **lüt dä Madame LuLa aa...**! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

## LIEGENSCHAFTEN

**Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.** Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

**Zu verkaufen** in Arbon, **4½ Zi-WHg.** (174 m² NWF), Minergie, Terrasse (31 m²), 2 Garagenplätze, sonnige, ruhige Lage, 5 Min. zum See, CHF 1350 000.-, M: 079 122 14 74.

**Zu vermieten** in Arbon, Landquartstrasse 48, **per sofort** oder nach Vereinbarung: **3 Zi.-Wohnung** im 3. OG (kein Lift). MZ CHF 890.-, NK CHF 250.-, Garage CHF 100.-, Parkplatz CHF 50.-, Kontakt: +41 79 612 30 91.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

## VEREINE

**Willkommen in den Gebetsräumen** Mittwoch 12.04. von 14.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag 13.04. von 20 bis 22 Uhr, Samstag 15.04. von 9 bis 11 Uhr, an der Schmidgasse 6, 9320 Arbon.



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft** Swisscom (Schweiz) AG, Dürrenmattstrasse 9, 9000 St. Gallen. Bauvorhaben: Neubau einer Mobilfunkanlage, Parzelle 2169, Romanshorerstrasse 32, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Jaqueline und Heiko Merz, Lärchenstrasse 6, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch Schopf, Errichtung Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Gartenpool, Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 4396, Birkenstrasse, 9320 Arbon

**Auflagefrist** 7. - 26. April 2023

**Planaufgabe** Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Traurig nehmen wir Abschied von

## Heinz Herzog

18. März 1954 – 22. März 2023



Wir verlieren mit Heinz Herzog einen wertvollen Kollegen, der sich mit seinem unermüdlichen Engagement über viele Jahrzehnte für die Anliegen der Gewerkschaft, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und nicht zuletzt der Arboner Bevölkerung eingesetzt hat. Dies sowohl als Stadtrat als auch als Kantonsrat.

Als Erinnerung bleibt uns die Dankbarkeit für eine langjährige und unvergessliche Zeit.

Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefste Anteilnahme.

Die Abdankungsfeier findet am Donnerstag, 13. April 2023 um 15 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof.

Thurgauer Gewerkschaftsbund Arbon-Romanshorn



## Tag der offenen Tür

21. April, von 9.00-11.00 Uhr

**Gerne informieren wir Sie bei einem Imbiss über medizinische Fusspflege & Besenreisser. Offene Bibliothek**

Anmeldung bis 20.04.23  
info@gefassmedizin-bodensee.ch  
oder 071 440 42 42.

## Laufgruppe Venengesundheit

Start 28. April 2023

**Treffpunkt:** Gefässmedizin Bodensee, Hamelstrasse 3, 9320 Arbon und dann entlang des Sees  
**Wann:** Freitags, 14 Uhr, **Frühjahr 2023:** 28.4., 5.5., 12.5., 26.5., 2.6., 16.6.  
**Herbst 2023:** 1.9., 8.9., 15.9., 22.9., 29.9., 6.10.

**Dauer:** ca. 60 Minuten  
**Mitbringen:** Sportschuhe und lockere Kleidung, Stöcke (wer sich sicherer fühlt)

**Kosten insgesamt** (6er Block): 200 CHF, 150 CHF (für Patienten/Innen der Gefässmedizin)  
Anmeldung bis 24.04.23 unter info@gefassmedizin-bodensee.ch oder 071 440 42 42.

www.gefassmedizin-bodensee.ch

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

**Herausgeber** Genossenschaft Verlag MediArbon Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch

**Verantwortung** Verlag + Redaktion: Kim Berenice Gesser  
**Redaktion:** Laura Gansner  
**Anzeigen:** Daniela Mazzaro  
**Layout:** Amagoo AG, Stachen  
**Auflage:** 13500 Exemplare  
**Verteilgebiet:** Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
**Druck:** CH Media Print, St. Gallen  
**Inserateannahme:** Verlag MediArbon  
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 7. April

- 10-14 Uhr: Osterbrunch mit Voranmeldung, Restaurant Harmonie.
- 17 Uhr: Karfreitagskonzert, evang. Kirche Arbon.

#### Samstag, 8. April

- 9.45 Uhr: Arboner Bike-Rennen, im Frasnachter Hasenwinkel.
- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 10-14 Uhr: Osterbrunch mit Voranmeldung, Restaurant Harmonie.
- ab 14 Uhr: Vernissage Premieren-ausstellung des Künstlers René Düsel in der Sammlung ARTBON, Brühlstrasse 5a.

#### Montag, 10. April

- 10-14 Uhr: Osterbrunch, mit Voranmeldung, Restaurant Harmonie.

#### Dienstag, 11. April

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz, Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

#### Donnerstag, 13. April

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Michélas Ilge.

#### Freitag, 14. April

- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 20 Uhr: Konzert Pat Burgener, Presswerk.

### Steinach

#### Freitag, 7. April

- Restaurant Morgental ab 17 Uhr geöffnet.

#### Dienstag, 11. April

- 20 Uhr: Ordentliche Bürgerversammlung, Gemeindesaal Steinach.

## Gestaltungsplan für Dorfstrasse in Freidorf liegt auf

Der Roggwiler Gemeinderat hat den Gestaltungsplan für die Parzelle Nr. 59 an der Dorfstrasse in Freidorf sowie die Aufhebung des Quartierplans Kirchfeld genehmigt und zur öffentliche Auflage freigegeben. Dies teilt der Gemeinderat im «Roggwil aktuell» vom 3. April mit. Die öffentliche Auflage läuft noch bis zum 22. April. Die Unterlagen können im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung während der Schalteröffnungszeiten oder auf der Webseite roggwil-tg.ch eingesehen werden. mit

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. April 9.30 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl «Vergib uns unsere Schuld» mit Pfr. H. Ratheiser. 17 Uhr: Karfreitagskonzert mit S. Menges (Klavier und Orgel) und M. Croce (Klarinette), Kirche.
- Samstag, 8. April 22.30 Uhr: Gottesdienst zur Osternacht mit Pfr. A. Gümman.
- Sonntag, 9. April 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zu Ostern: Pfrn. S. Gümman, anschliessend Eier und Zopf.
- Donnerstag, 13. April 14.15 Uhr: MiniKirche, Kirchgemeindesaal.
- Freitag, 14. April 17.30 Uhr: Theater-Workshop (10-16 Jahre) mit J. Gerber, Kirchenkeller.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. April 10.30 Uhr: Familienkreuzweg, Kirche St. Martin. 15 Uhr: Karfreitagsliturgie, Mitwirkung Singgruppe, Kirche St. Martin.
- Samstag, 8. April 21.30 Uhr: Osternachtsgottesdienst mit Speisesegnung, Mitwirkung Instrumentalist, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 9. April 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle. 10.30 Uhr: Festgottesdienst zu Ostern, Mitwirkung Kirchenchor St. Martin, Kirche St. Martin. 10.30 Uhr: Kinderkirche, Kirche St. Martin/Gallus-Saal. 12 Uhr: Santa Messa di Pasqua, Kirche St. Martin.
- Montag, 10. April 10.30 Uhr: Eucharistiefeier am Ostermontag, Otmarskirche Roggwil.
- Dienstag, 11. April 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 12. April 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 13. April 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
- Freitag, 14. April 9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

#### Evangelische Freikirche Chrischona

- Freitag, 7. April 10 Uhr: Gemeinschafts-Gottesdienst.
- Sonntag, 9. April 10 Uhr: Gottesdienst mit J. Alberts,

## Kirchgang

Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: chrischona.arbon.ch. 19 Uhr: Depo3, Kulturforum Amriswil.

#### Christliches Zentrum Posthof

- Freitag, 7. April 9.30 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst.
- Sonntag, 9. April 9.30 Uhr: Ostergottesdienst mit Brunch für die ganze Familie mit Livestream-Predigt, weitere Infos auf www.czp.ch.

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 9. April 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

#### Christliche Gemeinde Maranatha

- Freitag, 7. April 10 Uhr: Karfreitags-Gottesdienst, www.gemeinde-maranatha.ch

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. April 15 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde von Jesus mit Pfr. M. Maywald, Seniorenorchester St. Gallen, mit Abendmahl.
- Samstag, 8. April 9.30 Uhr: Joy Godi Spezial: Ostereier-Färben im Kirchgemeindehaus, anschliessend Imbiss.
- Sonntag, 9. April 10 Uhr: Gottesdienst am ersten Ostertag mit Pfr. M. Maywald und die Joyful Singers, mit Abendmahl.
- Mittwoch, 12. April 19 Uhr: Friedensgebet in der Kirche. 19.30 Uhr: Singgruppe Joyful Singers in der Kirche.

### Steinach

#### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. April 15 Uhr: Karfreitagsliturgie
- Samstag, 8. April 21 Uhr: Osternachtfeier mit Eucharistie und Kirchenchor, Beginn draussen, am Osterfeuer vor der Kirche.
- Sonntag, 9. April 10 Uhr: Osterfestgottesdienst mit Kommunionfeier, Musik: Querflöte und Orgel, anschliessend Apéro.
- Montag, 10. April 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Mittwoch, 12. April 9 Uhr: Eucharistiefeier.
- Donnerstag, 13. April 17 Uhr: Rosenkranzgebet.

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Mittwoch, 12. April 9.30 Uhr: Tischlein deck dich.

- Donnerstag, 13. April 9 Uhr: Ökumenischer Frauenzurmorge.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. April 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung mit Pfr. T. Elekes, anschliessend Ostereierverkauf. 17 Uhr: Besinnliches am Karfreitag: Musik und Wort mit Pfrn. K. Kaspers- Elekes, Text.
- Sonntag, 9. April 6 Uhr: Frühgottesdienst am Ostermorgen «Vom Dunkel ins Licht» mit Pfrn. K. Kaspers-Elekes und Pfr. T. Elekes, mit vorhergehendem Osterfeuer.
- 7.45 Uhr: Ökumenische Auferstehungsverkündigung auf dem Friedhof mit Pfr. T. Elekes und B. Zellweger.
- 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. K. Kaspers-Elekes und Pfr. T. Elekes.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. April 10 Uhr: Karfreitagsliturgie mit B. Zellweger.
- Samstag, 8. April 20.30 Uhr: Osternachtfeier und Segnung des Osterfeuers mit B. Zellweger, anschliessend Apéro mit Eiertütchen.
- Sonntag, 9. April 7.45 Uhr: Ökum. Osterlob auf dem Friedhof mit B. Zellweger und T. Elekes, begleitet von der Bläsergruppe, anschliessend Osterzermuge im Kirchgemeindehaus. 10 Uhr: Auferstehungsfeier mit Dr. M. Thürig und B. Zellweger.
- Donnerstag, 13. April 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 7. April 15 Uhr: Karfreitagsliturgie.
- Samstag, 8. April 19 Uhr: Kommunionfeier zur Osternacht, mit Osterfeuer, gestaltet als Familiengottesdienst.
- Sonntag, 9. April 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Montag, 10. April 10 Uhr: Kommunionfeier.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.



# Pop-Ikone im «Presswerk»

Für den Abschluss des Halbjahresprogrammes konnte das «Presswerk» einen Weltstar gewinnen: Am Montag, 12. Juni, spielt Anastacia ein Konzert im «Presswerk» Arbon.

Nach ihrem letzten Konzert im Herbst 2022 in der Schweiz kehrt die Pop-Ikone Anastacia zurück und beehrt dabei Arbon. Die fantastische Stimme hinter vielen Hits wie «I'm Outta Love» und «Left Outside Alone» ist ein unverkennbares Markenzeichen von Anastacia. Die US-amerikanische Sängerin und Songwriterin hat weltweit über 30 Millionen Platten verkauft und zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Entsprechend gross ist die Freude der «Presswerker», dass sie den Superstar für ein Konzert in der Arboner Eventlokalität gewinnen



Ihre Stimme ist ihr Markenzeichen: Künstlerin Anastacia. z.V.g.

konnten. Es sei ein würdiger Programmabschluss für das erste Halbjahr 2023. Der Ticket-Vorverkauf startet am Dienstag nach Ostern, 11. April, auf [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch). pd

## Horner Rechnung 2022 ist besser als budgetiert

Die Horner Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Verlust von 132 516 Franken ab. Dies teilt die Gemeinde im Horner Mitteilungsblatt vom März mit. Der Voranschlag sah ein Defizit von 376 610 Franken vor. Als Hauptgründe für das bessere Ergebnis werden unter anderem Mehreinnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern von rund 85 000 Franken und bei den Grundstückgewinnsteuern von rund 89 000 Franken genannt. Zum besseren Ergebnis hätten auch Minderausgaben in der wirtschaftlichen Hilfe von netto rund 76 000 Franken, bei den Prämienverbilligungsbeiträgen von rund 30 000 Franken und tiefere Kosten bei den Beiträgen an öffentliche Kranken-, Alters- und Pflegeheime von rund 23 000 Franken beigetragen. Allgemein seien höhere Gebühreneinnahmen in den Häfen und bei den Parkplätzen zu verzeichnen, teilt die Gemeinde mit. Die Gemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2022 findet am 16. Mai statt. mitg

## «felix. die zeitung.» wünscht frohe Ostern



Egal ob Sie Ihre Osternester im Tessin, im Stau auf dem Weg dorthin oder am Bodensee suchen: Das «felix.»-Team wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, erholsame und hoffentlich sonnige Feiertage. red

**felix.**



Herren 1  
des HC Arbon

Vergangenen Samstag stand bereits vor Anpfiff fest, dass die Herren des HC Arbons in die Nati B aufsteigen. Doch dem Kampfgeist der Mannschaft tat dies keinen Abbruch. Mit ungebändigter Spielfreude besiegten sie den KTV Muotathal mit 35:26 und zeigten damit einmal mehr: Diese Mannschaft hat den Aufstieg verdient. Wir gratulieren den Herren des HC Arbon zu ihrem Erfolg und wünschen mit dem «felix. der Woche» alles gute für die nächste Saison.

## PRESSWERK

KULTURZENTRUM



- 14.04. **PAT BURGNER**  
KONZERT
- 15.04. **TAG DER OFFENEN TÜR**  
MUSIKSCHULE ARBON
- 16.04. **LUIS CERAVOLO**  
ODISEA INVISIBLE  
IM DIETSCHWEILERSAAL
- 19.04. **KLEINE KONZERTBÜHNE**  
RESTAURANT
- 21.04. **JUNGE TALENTE MUSIZIEREN**  
GLANZPUNKTE-KONZERT  
IM DIETSCHWEILERSAAL
- 27.04. **SING&GIN**  
RESTAURANT
- 28.04. **FLOWER POWER PARTY**  
EVENTHALLE
- 29.04. **SEVEN**  
KONZERT

[PRESSWERK-ARBON.CH](http://PRESSWERK-ARBON.CH)

